Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

nyder auff ire chnye vnnd
wamten vor freuden Vnnd
prachen lieber herr pistu tad,
oder pistu lemptig warn, das
tue vns chund Vnd stee auff
vnd gee aus dem grab in der
selben frist versuamnt d' glanst
das man in nicht fierbas mocht
gesthechen Do lieben see den
camen leichnam aus der erden,
also schonen vnd also gangen als
er darin gelegt ward Vnd machte
do camen schonen lobleichenn
sarich von gold vnd von silber,
Vnd leyten den heiligen leich
nam darin mit grass andacht,
Vnd die selbig hochzeit als
er erhaben ward, ist alle iar
an dem sechs vnd zwanczigsste
tag der ersten hachzeit Do
nun kunigk karli hört das
sand Gerwatius erhaben was,
Do was er gar fra, vnd zue
den nayssten ostern dar nach
lieb er sich auff, vnd fier
hin zue maysteier mit camer
grassen memg Vnd an dem
osterabent vnder d' vesper,
vor dem fran alter vor des
Kunichs augen, ward ain chertige
fraw gesthlecht Vnd am hiff
rate ward auch geslecht vnd
gesint Vnd dennoch aine die
was vergicht, vnd' aine in dem
spitall die wurden all gesint
in der stund Do cham ain vn
singer menisch in das münster
der wamt vnd tobt als ser,
das nyemant vor im sicher
macht gesein, Der ward auch
zue hannt sinnig vnd woll ge
sint Der kaischen ward der
kunigk gar fra, vnd alle die
do warn Vnd lobten got vnd
danckten im mit grasser andacht
Nach dem als kunigk karll
gestarb, Do chamen ab' die vngern
in das lannd lotreingen vnnd
premten vnd wuesten ezz,
Vnd layen mit gewalt in dem
lannd do hörten see das grass
gicht zue maysteier in sand
Gerwatius münster wer vnd
flieen da hin, vnd wolten ezz
hera aus nemen Vnd do see
geyen der chirich tier giengen,
do cham ain grasse wnitspreng
vnd wett see vor der tier hin
dann, recht als ain strab des